

## Gemeinsam auf dem Weg

### Liebe Schwestern!

Wie oft in unserem Leben haben wir gesagt: „Ja, da war der Herr gegenwärtig! Ich wusste es nicht! „ Können wir uns zum Osterfest an solche wunderbaren Erfahrungen erinnern?

Joyce Rupp spricht von „kleinen Ostern“ in unserem Leben: Wir sind dem Herrn im Garten unseres Lebens, am Ufer des Sees, auf dem Weg nach Emmaus, hinter verschlossenen Türen begegnet. Das waren Wendepunkte in unserem Leben. Können wir diese Erinnerungen in uns auch für andere lebendig machen? Jesus ist dort gegenwärtig, wo wir ihn brauchen (vgl. Joh 20; 21; Lk 24: der Auferstandene Herr erscheint den Jüngern und Jüngerinnen in ihren Lebensumständen).

### Schauen wir uns um



Viele sehnen sich nach wirtschaftlicher, politischer und spiritueller Freiheit.

Mehrere träumen von einer Welt des Friedens, der Gerechtigkeit und Gleichheit.

Manche möchten Freundschaft, Erkenntnis und Wachstum.

Fast alle wünschen sich saubere Luft, sauberes Wasser und eine gesunde Umgebung.

Ziemlich viele suchen Zusammenarbeit und Unterstützung.

Möglichkeiten für Bildung, Arbeit und Lebensunterhalt sind ebenfalls von hohem Wert.

Alleinstehende, Schwerkranke und Verlassene warten auf ein Zeichen der Hoffnung.

Kinder und Jugendliche sind auf der Suche nach Wahrheit und hoffen auf Antworten.

In unseren Gemeinschaften sehnen sich Junge und Alte gleichermaßen nach Unterstützung, Begleitung und Ermutigung. Können wir all diesen Menschen nahe sein? Können wir mit ihnen die Freude des Evangeliums leben und teilen?

### Hoffnung spornt uns an

Der Auferstandene lädt uns ein, mit ihnen unterwegs zu sein. Tun wir das nicht, könnten manche Menschen in eine Sackgasse geraten; zusammen mit uns jedoch können sie einen andern Weg gehen. Jede Person, der wir heute begegnen, wird ihr Leben irgendwie ändern. Wir verfügen über etwas, das im Leben mancher Menschen Leid und Kummer überwinden lässt. *Wir sind füreinander Geschenk.* Was immer meine Gabe ist, Gott wird sie brauchen, durch mich andere zu segnen. Das Wort Gottes ruft mich dazu auf.

Ich wünsche Ihnen die Freude, für viele Menschen eine Wegbegleiterin zu sein. In der Liebe, die wir schenken, liegt die Hoffnung, die wir teilen. Auf diesem Weg der Hoffnung mögen Sie Kraft im Auferstandenen Herrn finden, der immer mit uns geht.

Auferstandener Herr, zeig uns, wie wir Frauen der Hoffnung sein können.

*S. Helme*